

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
 auch wenn seit unserem letzten Rundbrief nicht viel Zeit verstrichen ist, möchten wir Sie zum Jahresende gerne noch einmal auf den aktuellen Stand des Jahres 2023 bringen und einen kleinen Ausblick auf 2024 werfen.

Viel Neues kommt auf uns zu: Die ersten Antragsstellungen der Förderperiode 2023-27 im Online-Verfahren sowie geänderte Umsetzungs- und Abrechnungsanforderungen.

Intern werden wir unsere Homepage neu gestalten und in diesem Zuge auch unser Logo überarbeiten.

Wir freuen uns auf das, was kommt und sehen die Dinge positiv, ganz nach dem Motto: „Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen.“ (Aristoteles)

Zudem möchten wir einen Dank an alle richten, die dieses Jahr mit uns an der Entwicklung der Region gearbeitet haben. Es ist schön, Sie an unserer Seite zu wissen!

Ihr Team der Geschäftsstelle:

*Sarah Schmidberger, Eva Osterrieder
 und Martina Reuter*

Inhalt

Verein und LAG 2
 Öffnungszeiten der Geschäftsstelle..... 2
 Aufruf Zahlungsanträge 2
 LEADER-Jahresabschluss 2
 Malwettbewerb mit dem Allgäuer Bäcker e.V. für Allgäuer Grundschulen 2

Animation, Strategisches, Vernetzung . 2
 Netzwerktreffen Regionalentwicklung Allgäu..... 2
 Kreisverbandssitzung Bayerischer Gemeindetag . 2

Mitfahrbänke..... 3
 Umfrage 3
 Zentrale Ergebnisse 3
 Angebote..... 3

Projektneuigkeiten..... 3
 Projekt „Sagenhafter Naturraum – ein Sagenweg rund um Mystik, Fledermäuse, Natur und Technik“ – Eröffnung 3
 Projekt „Der perfekte Start für Kuh und Kalb - ein Kuhgeburtssimulator für die Region“ – Simulatorvorstellung..... 4

Schaufenster „Unterstützung Bürgerengagement“ 4

„Aufatmen“ – Performance und Sondertraining für Tanzgruppen (Jugendliche 12-18 Jahre)..... 4

Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten5

Termine6

Medien6

Verein und LAG

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist dieses Jahr vom 23.12.2023 bis 07.01.2024 geschlossen. In dringen Fällen schreiben Sie bitte eine E-mail an info@regionalentwicklung-oa.de. Die Mails werden in unregelmäßigen Abständen gelesen.

Aufruf Zahlungsanträge

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ruft alle Projektträger der Förderperiode 2014-22 dazu auf ihre Projekte, soweit möglich, abzurechnen und Zahlungsanträge zu stellen. Noch wurden relativ wenige Mittel abgeschöpft und es wird erwartet, dass sich die Anträge zu bestimmten Zeiten ballen, was zu einer verlängerten Bearbeitungszeit führt. Sollten Sie einen Zahlungsantrag stellen wollen, wenden Sie sich gerne unter der 08323/99836-11 oder per E-Mail unter reuter@regionalentwicklung-oa.de an unsere Geschäftsstelle. Wir stehen bei der Abwicklung gerne zur Seite.

LEADER-Jahresabschluss

Zum Jahresabschluss wurde von Seiten des AELFs am 07.12.2023 in die Benediktinerabtei Ottobeuren geladen. Neben aktuellen Informationen zum Stand der Förderperiode 2023-27 tauschten die teilnehmenden LAGen Pläne für 2024 aus und sammelten Ideen für mögliche Kooperationsprojekte.

Malwettbewerb mit dem Allgäuer Bäcker e.V. für Allgäuer Grundschulen

Neben Geldpreisen gab es für die 4 Gewinner des Malwettbewerbs „Dein Bild für den Allgäuer Bäcker Stollen“, der Anfang dieses Jahres durch die Regionalentwicklung Oberallgäu gemeinsam mit den Allgäuer Bäckern durchgeführt wurde, auch noch die Ehre, ihre Bilder auf der Verpackung des Allgäuer Bäcker Stollens präsentieren zu dürfen. Der Stollen ist nun in vielen Filialen der Mitglieder des Allgäuer Bäcker e.V. zu erhalten.



Animation, Strategisches, Vernetzung

Netzwerktreffen Regionalentwicklung Allgäu

Am 30.11.2023 fand in Kempten im Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten das regelmäßige Treffen des Netzwerks Regionalentwicklung Allgäu statt. Neben einem Update der aktuellen Entwicklungen in den Allgäuer LAGs, informierte Manuela Müller-Gaßner über die Initiative „HeimatUnternehmen“, mit der die Regionalentwicklung Oberallgäu in der Vergangenheit bereits zusammengearbeitet hat. Des Weiteren hat Hannah Baumgardt von der Regierung von Schwaben die Heimatagentur Schwaben vorgestellt und auch von Seiten der Allgäu GmbH gab es Neuigkeiten über anstehende Änderungen in 2024 sowie mögliche Zusammenarbeiten.

Kreisverbandssitzung Bayerischer Gemeindetag

Sarah Schmidberger war am 01.12.2023 auf der Kreisverbandssitzung des Bayerischen Gemeindetags in Waltenhofen und stellte dort den Start der neuen Förderperiode sowie die neuen Rahmenbedingungen von LEADER vor.

Mitfahrbänke

Umfrage

Zur Abfrage eines allgemeinen Meinungsbildes haben wir eine Umfrage zum Thema Mitfahrbänke erstellt, die vom 15.11. bis 15.12.2023 online zugänglich war.

Mit Hilfe der Befragung sollten insbesondere folgende Punkte herausgefunden werden:

- Sind die Mitfahrbänke bei den Bürgerinnen und Bürgern bekannt?
- Wie sind die Erfahrungen derjenigen, die die Mitfahrbänke bereits als Mitfahrer oder Fahrer genutzt haben?
- Wie kann die Bewerbung der Mitfahrbänke verbessert werden?

Zentrale Ergebnisse

Insgesamt nahmen 290 Bürgerinnen und Bürger aus allen Ecken des Landkreises und der Stadt Kempten an der Befragung teil. Zentrale Ergebnisse sind folgende:

- 91% der Teilnehmenden sind die Mitfahrbänke schon aufgefallen
- 14% der Teilnehmenden haben die Mitfahrbank bereits als Mitfahrer oder Fahrer genutzt
- 47% der Teilnehmenden können sich vorstellen Personen mitzunehmen
- 22% der Teilnehmenden können sich vorstellen die Mitfahrbänke als Mitfahrer zu benutzen.

Die Erfahrungen der Mitfahrer sowie der Fahrer waren überwiegend positiv:

„Die Mitfahrbänke sind super, sie verbinden uns Allgäuer miteinander und wir lernen neue Menschen kennen“, „Ich habe das Gefühl

etwas Gutes getan zu haben“ oder „Sehr nette Unterhaltungen. Habe die Personen auch dorthin gefahren, wo sie hinmüssen. War ein schönes Gefühl.“

unterstreichen, dass es sich lohnt die Mitfahrbänke sowohl als Fahrer als auch Mitfahrer auszuprobieren.

Generell wurde bei der Befragung außerdem deutlich, dass von Seiten der Teilnehmenden eine noch stärkere Bewerbung der Mitfahrbänke gewünscht wird, die vor allem darauf abzielen sollte, Unsicherheiten und Hemmschwellen innerhalb der Bevölkerung abzubauen.

Die ausführlichen Ergebnisse der Befragung werden – sobald die Umfrage komplett ausgewertet ist – veröffentlicht und auch den beteiligten Kommunen zur Verfügung gestellt.

Angebote

Es gelten nach wie vor die Angebote eines zweiten Schilderarms mit Kurzstreckenzielen wie „Bahnhof“, „Marktplatz“ oder „Feuerwehr“ sowie Schilder zur besseren Sichtbarkeit der Mitfahrbänke am Beispiel der Gemeinde Rettenberg. Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt in der Geschäftsstelle.

Des Weiteren erarbeiten wir in der Geschäftsstelle ein Mitfahrbank-Infoschild, das direkt an die Mitfahrbank angebracht werden kann und auf dem alle wichtigen Infos zur Bank und deren Benutzung in Kurzform erklärt werden. Dieses Schild soll im Frühjahr für alle Bänke zur Verfügung gestellt werden. Weiterhin wird es im nächsten Jahr wieder Texte für die

Pressearbeit z.B. in den Gemeindeblättern geben.

Gleichzeit möchten wir Sie auch bitten, Neuigkeiten, Wünsche und Informationen zu den Mitfahrbänken direkt an uns zu richten, so dass wir einen Überblick behalten und zeitnah reagieren können.

Projektneuigkeiten

Projekt „Sagenhafter Naturraum – ein Sagenweg rund um Mystik, Fledermäuse, Natur und Technik“ – Eröffnung

Am 3.11.2023 wurde der Sagenweg in Obermaiselstein offiziell eröffnet. Er wurde neu konzeptioniert und zum Rundweg erweitert.

Stelen informieren die Besucher nun über mystische Geschichten sowie Themen zum Bereich „Naturraum & Technik“. Jede Station weist zusätzlich einen Hinweis auf eine kartierte Fledermausart auf und erläutert ihren Lebensraum, Merkmale, Vorkommen, Aussehen, etc., um die Besonderheiten der ansässigen Tierwelt aufzuzeigen. Als interaktives Angebot wurde beispielsweise eine Drehscheibe mit



Schauloch zur Veranschaulichung der abgebildeten Informationen integriert. Abgerundet wird das Angebot durch digitale Features, die allerdings nicht in der Förderung enthalten sind. Das Leader-Projekt umfasst allein die analoge Gestaltung am Weg.



Das Projekt „Sagenhafter Naturraum – ein Sagenweg rund um Mystik, Fledermäuse, Natur und Technik“ und dessen Maßnahmen werden über Leader 2014-22 gefördert.

Projekt „Der perfekte Start für Kuh und Kalb - ein Kuhgeburtssimulator für die Region“ – Simulatorvorstellung

Am 23.11.2023 veranstaltete der Milchwirtschaftliche Verein eine Vorführung des neuen Kuhgeburtssimulators. Mit ihm soll am Standort Kempten den Schülern, aber auch Teilnehmenden von Fortbildungen das wichtige Thema Geburt und Geburtsvorbereitung demonstriert werden. Dadurch können die Studierenden schon im Vorfeld üben und so in der Praxis dem Tierwohl von Anfang an gerecht werden. Eine gute Ausbildung ist der Grundstein für die Fachkräftesicherung in der Region. Projektinhalt war der Ausbau und die Ausstattung eines Raumes im Spitalhof, um gute Bedingungen zur Simulation und zur einfachen Reinigung zu schaffen sowie die Anschaffung und Einrichtung einer Simulations-Kuh mit Kalb. Insgesamt wurde mit Kosten von rund 47.000 € und einer Fördersumme von 21.834 € kalkuliert.



Das Projekt „Der perfekte Start für Kuh und Kalb – ein Kuhgeburtssimulator für die Region“ und dessen Maßnahmen werden über Leader 2014-22 gefördert.

Schaufenster „Unterstützung Bürgerengagement“

Unter dieser Rubrik stellen wir nach und nach eine Auswahl der durchgeführten Maßnahmen aus dem Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ vor.

„Aufatmen“ – Performance und Sondertraining für Tanzgruppen (Jugendliche 12-18 Jahre)

Über drei Monate hinweg wurde 2022 mit Hilfe zweier Gastdozenten eine Tanztheaterperformance mit dem Titel „Aufatmen“ geschaffen. Das Resultat der Arbeit wurde am Ende öffentlich präsentiert. Begleitet wurde das Projekt mit einer Videodokumentation, die in den Sozialen Medien über die Stadt Kempten sowie weitere Kanäle auch im Landkreis Oberallgäu publiziert wurde. Die

Jugendlichen durften in diesem Projekt ihre Ängste und Bedürfnisse der Corona-Zeit zum Ausdruck bringen, um diese gemeinsam verarbeiten zu können. Darüber hinaus sollten mit dem Projekt sowohl Motivation als auch Eigeninitiative der Jugendlichen angekurbelt werden, um nach der Corona-Pandemie die Lust an kulturellen Projekten wiederzufinden.



Foto: Richard Klug

Glossar

AELF = Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten (Kempten)
DVS = Deutsche Vernetzungsstelle Ländlicher Räume
LAG = Lokale Aktionsgruppe
LES = Lokale Entwicklungsstrategie
StMELF = Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten

Soziale Innovationen und gemeinwohlorientierte Unternehmen

Die Bundesregierung hat eine nationale Strategie verabschiedet. Diese soll gemeinwohlorientierte Unternehmen und soziale Innovationen stärken. In sieben Leitlinien und elf Handlungsfeldern fasst die Strategie Ziele und Maßnahmen zusammen, um Rahmenbedingungen zu verbessern und Förderungen bedarfsgerecht zu gestalten. *

- ▶ www.bmwk.de/Redaktion/nationale-strategie-fuer-sozialunternehmen

Gewerbliche E-Lastenfahräder

Im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) fördert das BMWK die Anschaffung von E-Lastenfahrädern für Unternehmen und Kommunen mit bis zu 2.500 Euro. Anträge nimmt das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) entgegen. *

- ▶ www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/e-lastenfahrrad

„Unser Dorf hat Zukunft“

Im bundesweiten Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ können sich erneut Dorfgemeinschaften mit bis zu 3.000 Einwohnern bewerben, die das Leben in ihrem Ort attraktiv gestalten. Zu gewinnen gibt es bis zu **15.000 Euro**. Für eine Teilnahme am Wettbewerb melden sich die Initiativen zunächst

auf regionaler Ebene an. Eine Jury bewertet im Sommer 2026 die deutschlandweiten Finalisten. Für herausragende Einzelprojekte sind Sonderpreise von je **3.000 Euro** vorgesehen. Die Auszeichnung der Dörfer findet auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin im Januar 2027 statt. *

- ▶ www.bmel.de/DE/themen/laendliche-regionen/ehrenamt/wettbewerb-unser-dorf-hat-zukunft

Förderung für Bio-Imkereien

Das bayerische Landwirtschaftsministerium will mit einer neuen Förderrichtlinie Bio-Imkereien unterstützen. Die Maßnahme soll ressourcenschonende Produktion fördern und den Anteil der Öko-Imkereien erhöhen. Zuwendungsfähig sind unter anderem die Wissensvermittlung an Schulen oder die Umstellung eines Betriebs auf Öko-Standard. Die neue Richtlinie gilt bis zum 31.06.2027. *

- ▶ www.verkuendung-bayern.de/baymbli

Fördermaßnahmen des „Befristeten Rahmens für staatliche Beihilfen zur Krisenbewältigung und zur Gestaltung des Wandels“

Die EU-Kommission hat zwei Fördermaßnahmen des „Befristeten Rahmens für staatliche Beihilfen zur Krisenbewältigung und zur Gestaltung des Wandels“ um sechs Monate, bis **30.06.2024**, verlängert. Eine Verlängerung ist zum einen für „Beihilfen zum Ausgleich der höheren Energiepreise“ vorgesehen. Zum anderen gilt die Regelung für „Begrenzte Beihilfebeträge“. Deren

Obergrenzen werden zusätzlich für Landwirtschaft von 250.000 auf 280.000 Euro, für Fischerei und Aquakultur von 300.000 auf 335.000 Euro und für alle anderen Sektoren von zwei Millionen auf 2,25 Millionen Euro angehoben. ***

- ▶ www.ec.europa.eu/commission/press-corner

Projekte mit Jugendlichen und hilfsbedürftigen Menschen

Die gemeinnützige Soziallotterie aidFive unterstützt soziale Projekte für Kinder, Jugendliche und hilfsbedürftige Menschen. Das Spektrum der Vorhaben, die aidFive seit 2022 fördert, reicht vom Pflegebauernhof über Co-Working für obdachlose Jugendliche bis hin zur Berufsplanung für Schüler mit Fluchthintergrund. Unterstützung gibt es für Personal- und Sachkosten in Höhe von 40.000 bis 60.000 Euro. Eine Bewerbung ist bis zum **05.01.2024** möglich. ***

- ▶ www.aidfive.org/foerderung

Bayerischer Biodiversitätspreis

Der Bayerische Naturschutzfonds zeichnet Projekte zum Erhalt und der Entwicklung von Streuobstwiesen aus. Auch Vorhaben, die in der Öffentlichkeit Bewusstsein für den Lebensraum Streuobst schaffen, sowie Erfassungs- und Monitoringprojekte können sich bewerben. Der Preis ist mit 15.000 Euro dotiert. Vereine, Verbände, Projektgruppen, Kommunen, kommunale Einrichtungen und

Schulen sowie Einzelpersonen oder Personengruppen sind eingeladen teilzunehmen. Bewerbungsunterlagen können bis **31.01.2024** beim Bayerischen Naturschutzfonds eingereicht werden ***

► www.stmuv.bayern.de/aktuell/presse

Fotowettbewerb zur Artenvielfalt

Die Katholische Landvolkbewegung (KLB) Deutschland veranstaltet im Rahmen ihrer Kampagne zur Artenvielfalt „ACHTUNG: LEBEN! Vielfältig und großartig“ einen Fotowettbewerb. Die zwölf besten Fotos werden in einer Ausstellung und in einem Kalender veröffentlicht. Eine Teilnahme ist bis zum 31.01.2024 möglich. ***

► www.klbdeutschland.de/achtung-leben-vielfaeltig-und-grossartig

Termine

*** **24.04.2024 / 18:00 Uhr** ***

3. Sitzung Entscheidungsgremium

Voraussichtlich im Grünen Zentrum Immenstadt. Die Abgabefrist für Projektideen endet am 18.03.2024!

*** **20.06.2024 / 18:00 Uhr** ***

Mitgliederversammlung

Ort und Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

*** **23.10.2024 / 18:00 Uhr** ***

4. Sitzung Entscheidungsgremium

Voraussichtlich im Grünen Zentrum Immenstadt. Die Abgabefrist für Projektideen endet am 16.09.2024!

*** **21.02.2024 / 19:00 Uhr** ***

Digitaler Info-Abend

Wir werden erneut einen digitalen Infoabend anbieten, um die neu geltenden Anforderungen bei der LEADER-Projektbewerbung und -abwicklung zu erläutern sowie auf die digitale Abwicklung einzugehen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Zugangslink wird auf www.regionalentwicklung-oa.de unter Aktuelles sowie in den sozialen Medien veröffentlicht.

*** **24./25.01.2024 / 18:00 Uhr** ***

17. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2024

Unter dem Motto "Land.schöpft.Wert. – Starke ländliche Regionen" lädt das BMEL zum Thema „Regionale Wertschöpfung in ländlichen Räumen“ ein. Die Veranstaltung findet im City Cube Berlin statt. Das gesamte Programm inklusive der 28 ausgewählten Fachforen zu zentralen Themen der Regionalen Wertschöpfung wird per live-stream übertragen. **

► www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de

Medien

Soziale Dorfentwicklung

Die Fördermaßnahme „Soziale Dorfentwicklung“ im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) unterstützte Projekte für soziales Miteinander und eigenverantwortliches Handeln. Eine Publikation liefert Analysen zu den 36 Modellvorhaben und gibt Empfehlungen für Bund und Länder. *

► www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/soziale-dorfentwicklung

Soziale Innovationen für den ländlichen Raum

Eine Broschüre des EU-GAP-Netzwerks veranschaulicht, wie Innovation, Wissensaustausch und neue Wege der Zusammenarbeit zur Bewältigung sozialer Herausforderungen im ländlichen Raum beitragen können. Die englisch verfasste Publikation beschäftigt sich mit Themen wie der sozialen Eingliederung in der Landwirtschaft, Gesundheit und Wohlbefinden sowie widerstandsfähigen ländlichen Gemeinden. *

► www.eu-cap-network.ec.europa.eu/publications

Landwirtschaft: Per Mausclick zur Klimaprognose

Klimaveränderungen können sich regional stark unterscheiden. Die Online-Anwendung CANARI ermöglicht landwirtschaftlichen

Akteuren, individuelle Klimaprojektionen für ihre Regionen zu erstellen. Die Indikatoren sind an die verschiedenen landwirtschaftlichen Sektoren und Kulturen angepasst. Auf ihrer Grundlage erstellt das Tool eine Analyse von negativen und positiven Auswirkungen auf Pflanzen und Tiere. *

► www.canari-europe.com

Internationale Daten zu Tierwohl

Die Online-Plattform „Our World in Data“ visualisiert Daten zu globalen Problemen. In einem neuen Themenbereich beschäftigt sie sich mit Tierwohl. Interaktive Darstellungen ermöglichen einen weltweiten Vergleich von Zahlen zu Tierhaltung, etwa Käfighaltung bei Geflügel, und Schlachtungen. Außerdem bietet die Seite Zugriffe auf Forschungsartikel mit diesem Thema. *

► www.ourworldindata.org/animal-welfare

Leitfaden für EU-Förderungen 2023

Die EU bietet regionalen und lokalen Gebietskörperschaften, nichtstaatlichen Organisationen, Berufstätigen sowie Bürgern eine Vielzahl von Fonds zur finanziellen Unterstützung. Der Wissenschaftliche Dienst des Europäischen Parlaments (EPRS) hat einen Leitfaden erstellt, der die EU-

Finanzierungsquellen zusammenfasst und darstellt. ***

► www.europarl.europa.eu/thinktank/de/document

* aus landaktuell 7.2023

** aus Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

*** aus landaktuell 8.2023

Neuigkeiten bitte melden!

Halten Sie uns doch auf dem Laufenden und melden Sie uns aktuelle Vorhaben, interessante Veranstaltungen oder neue Entwicklungen aus Ihren Projekten. Oder nehmen Sie uns direkt in Ihren Presseverteiler auf. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten und veröffentlichen sie hier gerne.

Nähere Informationen zu allen geförderten Projekten gibt es auf unserer Internetseite:

► www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de